

Stadt Kierspe


Der Bürgermeister

Vorlage Nr. 871

zur Sitzung des

Rates am 26.05.2009

öffentliche Sitzung

Einmalige Kosten?	Jährliche Folgekosten? können noch nicht angegeben werden	Haushaltsmittel vorhanden?
Einmalige Erträge?	Jährliche Erträge?	
Datum: 13.05.2009	Sachgebiet: 10 <i>bes. g</i>	Kämmerer:
		BM: 

TOP: Anregung gemäß § 24 GO NRW der Wählergemeinschaft Pro Kierspe vom 08.05.2009

Beschlussvorschlag: Der Rat beschließt, die Entscheidung über die kreisweite Einführung der Ehrenamtskarte abzuwarten. Sollte die Ehrenamtskarte nicht kreisweit eingeführt werden, so wird die Verwaltung beauftragt, mit den Vorarbeiten zu beginnen.

Begründung:

Grundsätzlich soll nach Beschluss des Hauptausschusses vom 05.09.2008 die Ehrenamtskarte NRW eingeführt werden, wobei die Ergebnisse aus dem Pilotprojekt abzuwarten sind.

Nachdem das Pilotprojekt abgeschlossen ist und Ehrenamtskarten in 19 Kommunen NRW, davon auch von den 11 Kommunen aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein, eingeführt wurden, bleibt abzuwarten, ob die Ehrenamtskarte kreisweit für den Märkischen Kreis eingeführt wird. Die Entscheidung wird in der nächsten Sitzung des Kreistages am 17.06.2009 getroffen. Die kreisweite Einführung der Ehrenamtskarte wird von dem Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW (MGFFI) aufgrund der damit verbundenen Vorteile unterstützt.

Die Ehrenamtskarte drückt Dank und Wertschätzung für den ehrenamtlichen Einsatz der Bürgerinnen und Bürger aus. Ehrenamtlich Tätige könnten die Ehrenamtskarte erhalten, wenn sie

- mindestens 5 Stunden/Woche oder 250 Std./Jahr und
- bereits seit einem längeren Zeitraum ehrenamtlich tätig sind und
- die Arbeit ausschließlich für Dritte ohne Aufwandsentschädigung erfolgt.

Mit der Karte können öffentliche, gemeinnützige und private Einrichtungen landesweit vergünstigt genutzt werden. Somit sind auch Vergünstigungen in Kierspe in Verbindung mit der Einführung der Ehrenamtskarte anzubieten, so zum Beispiel Vergünstigungen bei Eintrittsgeldern und Gebühren (Hallenbad, Veranstaltungen, Stadtbibliothek), die die Stadt gewähren kann sowie weitere Angebote von Firmen, Verbänden und Privaten. Die Gewinnung von Unterstützern, die mit ihren Angeboten das Engagement der Karteninhaberinnen und -inhaber würdigen, wird eine wesentliche Aufgabe sein.



Wählergemeinschaft Pro Kierspe • Haunerbusch 38 • D-58566 Kierspe

Stadt Kierspe

z.H. Herrn Bürgermeister Frank Emde

Springer Weg 21

D-58566 Kierspe

© Pro Kierspe, 2009

Wählergemeinschaft
PRO KIERSPE

Anschrift: D-58566 Kierspe
Haunerbusch 38

Telefon: +49 (2359) 295599-0

Telefax: +49 (2359) 295599-5

Internet: www.pro-kierspe.de

eMail: post@pro-kierspe.de

Kierspe

08.05.2009

Ehrenamtskarte NRW

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Emde,

gem. § 24 (1) GO NW regen wir erneut an, daß der Rat der Stadt Kierspe die Teilnahme an der „Landesinitiative Ehrensache“ und die Einführung der NRW-Ehrenamtskarte beschließt.

Unser Zeichen/Unsere Nachricht vom

Begründung

Im August 2008 hatten wir gem. § 24 GO angeregt, daß sich der Rat der Stadt Kierspe mit der Förderung ehrenamtlichen Engagements beschäftigt und die Verwaltung beauftragt, die Teilnahme an der „Landesinitiative Ehrensache“ und die Einführung der NRW-Ehrenamtskarte für Kierspe zu prüfen.

Dies wurde von allen im Rat vertretenen Parteien grundsätzlich für positiv erachtet, jedoch war man der Meinung, daß es für eine Teilnahme vielleicht noch zu früh sei.

© Pro Kierspe, 2009

In der Zwischenzeit hat sich jedoch einiges ereignet und wir sind deshalb der Meinung, daß es jetzt das richtige Signal wäre, in Kierspe die Ehrenamtskarte einführen.

Ein herausgehobenes Beispiel ist die Situation der Freiwilligen Feuerwehr Kierspe. Im Brandschutzbedarfsplan, der in der letzten Ratssitzung beschlossen wurde, wird klar gesagt, daß „die Tagesverfügbarkeit der Freiwilligen Feuerwehr Kierspe“ immer schwieriger wird. In Punkt 7.1 wird ausgeführt:

Ihre Ansprechpartner

Hannelore Hemmerling

Telefon: +49 (2359) 7317

eMail: hemmerling@pro-kierspe.de

Vera Maiwurm

Telefon: +49 (2359) 568662

eMail: maiwurm@pro-kierspe.de

Vorsitzender

Peter Christian Schröder

Telefon: +49 (2359) 295599-1

eMail: schroeder@pro-kierspe.de

Stellv. Vorsitzende

Vera Maiwurm

Telefon: +49 (2359) 290415

eMail: maiwurm@pro-kierspe.de

Schatzmeisterin

Michaela Otto

Telefon: +49 (2359) 298958

eMail: otto@pro-kierspe.de

Bankverbindung

Volksbank Meinerzhagen eG

BLZ: 458 616 17

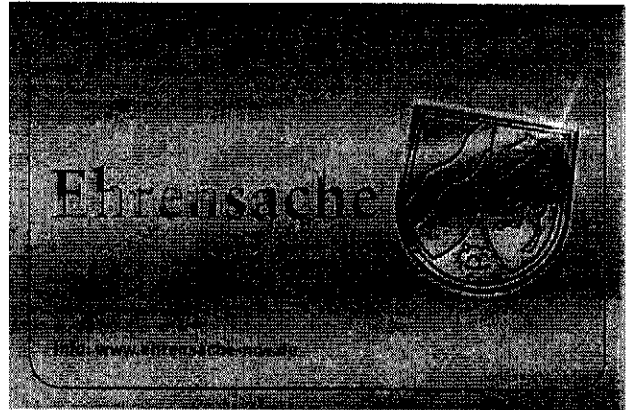
Konto: 11 94 36 88 00

IBAN: DE36 4586 1617 1194 3688 00

Hintergrund sind die teilweise weiten Wege zur Arbeitsstelle aber auch die Tatsache, daß die Personalzahl in den Zügen in den letzten Jahren immer weiter abgenommen hat. Nur dank der starken Zahlen im Bereich der Jugendfeuerwehr konnte bisher ein dramatischer Einbruch verhindert werden. Auf Grund dieser Tatsache ist auch der Feuerwehr klar, daß Maßnahmen getroffen werden müssen, die nicht ausschließlich technischer Natur sind.

In Punkt 9 wird weiter ausgeführt:

Der Soll-Ist-Vergleich zeigt, daß ein Defizit in der Personalstärke vorhanden ist. Die Wehrleitung sieht hier besonders im Bereich der Tagesalarmierung Defizite. Die Grund-sicherung im Außenbereich wird ebenfalls kaum oder gar nicht erreicht. Hier muß die Stadt Kierspe in Abstimmung mit der Wehrleitung konkrete Maßnahmen ergreifen, um mehr Personal für die Feuerwehr zu gewinnen.



Eine dieser Maßnahmen ist u.E. die Ehrenamtskarte NRW. Sie ist motivationsfördernd und soll an Menschen ausgegeben werden, die sich in überdurchschnittlichem Maße¹ im Gemeinwesen engagieren und richtet sich besonders an die vielen „stillen Helfer“ als Einzelpersonen oder in Vereinen und Institutionen (z.B. DRK, Feuerwehr, AWO).

Die Inhaber der Karte gelangen landesweit in den Genuß von Vergünstigungen bei öffentlichen und privaten Anbietern, zum Beispiel bei Sportveranstaltungen, in Schwimmbädern, Museen oder anderen Freizeit- und Bildungseinrichtungen.

Diese Vorteile haben mittlerweile auch andere Städte im Märkischen Kreis gesehen: In Plettenberg wurde Ende März die Einführung der Ehrenamtskarte beschlossen (MZ, 01.04.2009), in Meinerzhagen steht der Antrag ebenfalls auf der Tagesordnung (MZ, 09.04.2009), und die CDU-Kreistagsfraktion „möchte in den kommenden Wochen konkret über die Einführung einer Ehrenamtskarte im Märkischen Kreis diskutieren“ (MZ, 30.03.2009).

¹ Viele bereits teilnehmende Städte und Gemeinden geben die Karte an ehrenamtlich Tätige aus, die sich nachweislich fünf Stunden oder länger pro Woche engagieren und das seit mindestens drei Jahren. Mit dem Einsatz darf keine pauschale Aufwandsentschädigung verbunden sein. Beantragt wird die Karte in der Regel bei derjenigen Stadt, in welcher der Antragsteller ehrenamtlich tätig ist. Ebenso haben sich viele bereits teilnehmende Städte und Gemeinden darauf verständigt, dass die Ehrenamtskarte NRW nach ihrer Ausstellung drei Jahre gültig sein soll und keine Bevorzugung bestimmter ehrenamtlicher Tätigkeiten stattfindet. Dies könnte auch in Kierspe so gehandhabt werden.

Im Raum Südwestfalen sind Arnsberg und Siegen die Vorreiter. Die Stadt Arnsberg hat seit der Einführung im Januar insgesamt 235 Ehrenamtskarten ausgegeben², die Stadt Siegen 470³ und die Städte und Gemeinden im Kreis Siegen-Wittgenstein nocheinmal ca. 400⁴. Im Kreis Olpe haben die Gemeinde Finnentrop⁵ und die Stadt Olpe⁶ beschlossen, die Ehrenamtskarte einzuführen; mit der kreisweiten Einführung wird gerechnet⁷.

In Kierspe ist das ehrenamtliche Engagement besonders stark ausgeprägt und trägt wesentlich zur Zukunftsfähigkeit unseres Lebensraumes bei. Die Ehrenamtskarte NRW paßt daher gut zu Kierspe. Aus diesem Grund regen wir nocheinmal an, daß der Rat der Stadt Kierspe in seiner nächsten Sitzung die Teilnahme an der „Landesinitiative Ehrensache“ und die Einführung der NRW-Ehrenamtskarte für Kierspe beschließt.

Mit freundlichen Grüßen


Vera Maiwurm


Hannelore Hemmerling

² Quelle: Stadtverwaltung Arnsberg, Stand: 08.05.2009

³ Quelle: Stadtverwaltung Siegen, Stand: 08.05.2009

⁴ Quelle: Kreisverwaltung Siegen-Wittgenstein, Stand: 08.05.2009

⁵ Quelle: Protokoll des Ausschusses für soziale Angelegenheiten der Gemeinde Finnentrop vom 27.04.2009

⁶ Quelle: Stadtverwaltung Olpe

⁷ Quelle: Protokoll des Ausschusses für soziale Angelegenheiten der Gemeinde Finnentrop vom 27.04.2009